

OPTIMA

ANLEITUNG & WEGWEISER

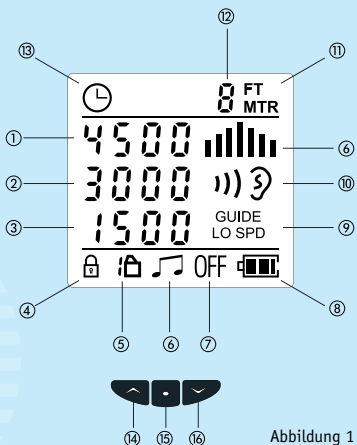
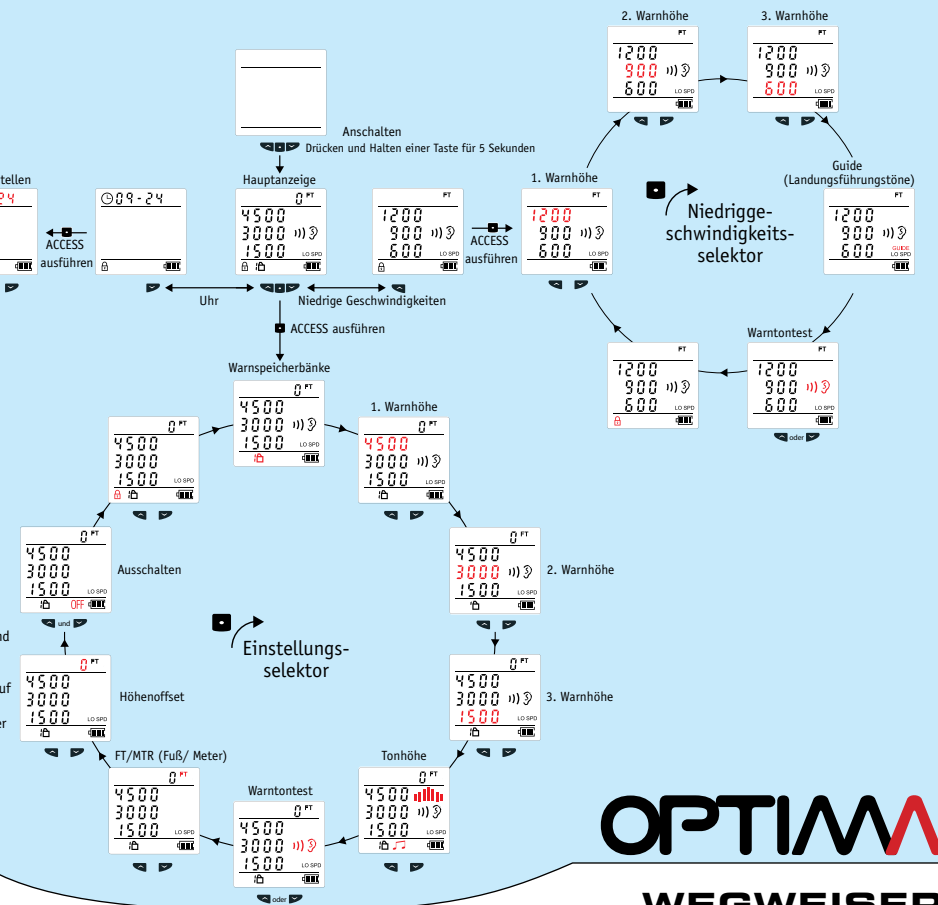


Abbildung 1

- ① 1. Warnhöhe (1. Fallschirmflugwarnung)
- ② 2. Warnhöhe (2. Fallschirmflugwarnung)
- ③ 3. Warnhöhe (3. Fallschirmflugwarnung)
- ④ ACCESS ausführen
- ⑤ Warnspeicherbank
- ⑥ Tonhöhes
- ⑦ OFF
- ⑧ Batteriestatus
- ⑨ Status der Fallschirmflugwarnungen
- ⑩ Warntöne
- ⑪ Fuß/ Meter
- ⑫ Höhe/ Höhenoffset
- ⑬ Uhr
- ⑭ Auf
- ⑮ Modus
- ⑯ Ab

Standardmäßig ist die Hauptanzeige in folgende Bereiche unterteilt:

- Höhenbereich:**
- Zeigt die aktuelle Höhe an, welche normalerweise Null ist, außer man ist vorher auf einer Dropzone gesprungen, die eine andere Höhe als der Startplatz hat
 - Zeigt die Höhenmaßeinheit an (Meter oder Fuß)
- Warnhöhenbereich:**
- Zeigt die aktivierten Warnhöhen an
 - Zeigt die Tonhöhe an
 - Zeigt das Ohrensymbol an
 - Zeigt die GUIDE und LO SPD Symbole an, wenn sie aktiviert sind
- Symbolbereich:**
- Vorhängeschloss-Symbol – zeigt und kontrolliert den Zugang auf den ACCESS-Modus
 - Warnspeichersymbol – hat vorne eine Zahl, die anzeigt, welcher der vier Warnspeicher gerade genutzt wird
 - OFF-Symbol – wird genutzt um den OPTIMA manuell auszuschalten
 - Batteriesymbol – zeigt die restliche Batteriespannung an



OPTIMA

WEGWEISER



WARNUNG!

Der OPTIMA ist nur als unterstützendes Gerät gedacht, auf welches man sich nicht als vorrangiges Mittel zum Behalten des Höhenbewusstseins verlassen darf. Die Benutzung des OPTIMA erfolgt auf eigene Gefahr.

Da die Warntöne des OPTIMA sehr laut sind, halten Sie ihn bei Tests am Boden bitte nicht direkt ans Ohr. Er kann dort Schmerzen und Schäden verursachen.

Aufgrund von äußeren Windgeräuschen werden im Freifall die Warntöne des OPTIMA nicht so laut wahrgenommen wie beim Testen am Boden.

Wenn der OPTIMA falsch montiert wird, kann es sein, dass Sie die Warntöne im Freifall nicht hören. Stellen Sie vorm Springen sicher, dass der OPTIMA richtig montiert ist. Der OPTIMA muss vor dem Betreten des Flugzeuges aktiviert (angeschaltet) sein.

EINFÜHRUNG

Wir gratulieren zum Kauf Ihres neuen OPTIMA!

Die Bauweise des OPTIMA basiert auf den neuesten Erkenntnissen der Microcomputer Technologie und den Freifallparametern. Er bietet nun vier Warnspeicherbänke (vier Gruppen von Warnhöhen) um mehr Flexibilität beim Konfigurieren häufig genutzter Warnhöhen zu haben.

NEU!! Mit dem OPTIMA führen wir eine neue Art von Alarmen für Fallschirmspringer ein – Fallschirmflugwarnungen und Landungsführungstöne. Diese ermöglichen Warntöne am offenen Fallschirm und, wenn gewünscht können Sie den Ablauf Ihres Landeanflugs durch getaktete Töne verfolgen lassen.

Anmerkung: Eigentlich sind die Fallschirmflugwarnungen Alarme für niedrige Geschwindigkeiten und können deswegen von Wingsuit-Fliegern benutzt werden um ihre Höhe in Vorbereitung von Separation und Öffnung zu verfolgen.

Der OPTIMA funktioniert vollautomatisch. Er misst ununterbrochen sowohl Luftdruck als auch Temperatur und passt seine Elektronik der lokalen Höhe an.

Wenn der OPTIMA in der Lederkappe oder im Hartschalenhelm getragen wird, stellt das dünne und ergonomische Design einen perfekten und komfortablen Sitz am Ohr sicher.

Der OPTIMA kann mit Hilfe der beiliegenden Bindungen an der Außenseite eines jeden Helmes montiert werden.

Der OPTIMA ist ideal fürs Formationspringen, Skysurfen, Freestyle, Tandem, AFF, für Schüler, aber auch für Kappendisziplinen wie Zielspringen, CRW und Swooping.

Wir hoffen, dass Sie beim Springen mit Ihrem neuen OPTIMA Spaß haben.

Bitte lesen Sie sich ALLE untenstehenden Anweisungen durch, bevor Sie den OPTIMA zum Fallschirmspringen benutzen. Sie sollten außerdem den ACCESS (Zugriff) und das Einstellen der Warnhöhen vor Ihrem ersten Sprung am Boden üben.

Wenn Sie weiterführende Fragen haben, kontaktieren Sie uns bitte per Telefon, Fax oder EMail.

LARSEN & BRUSGAARD

ANLEITUNG

Anschalten des OPTIMA

Vor der Auslieferung wurde der OPTIMA ausgeschaltet. Um ihn anzuschalten, drücken und halten Sie bitte eine Taste, bis das Gerät piept. Lassen Sie nun die Taste los. Der OPTIMA führt einen Selbsttest durch und piept, während das Display dreimal aufblinkt. Das Display zeigt eine Bildschirminfiguration an, welche von nun an als "Hauptanzeige" bezeichnet wird. Diese ist der Startpunkt für alle weiteren Aktionen und Untermenüs des OPTIMA.

OPTIMA Bildschirmlayout

Das Display des OPTIMA ist in 3 Abschnitte eingeteilt. Von oben nach unten sind dies (siehe Abbildung 1):

- Höhenbereich:**
- Zeigt die aktuelle Höhe an, welche normalerweise Null ist, außer man ist vorher auf einer Dropzone gesprungen, die eine andere Höhe als der Startplatz hat
 - Zeigt die Höhenmaßeinheit an (Meter oder Fuß)
 - Zeigt außerdem die aktuelle Zeit an, wenn die Taste in der Hauptanzeige gedrückt wurde

- Warnhöhenbereich:**
- Zeigt jede der vier vom OPTIMA für den Freifall genutzten Warnspeicherbänke an (Speicherbänke 1-4)
 - Zeigt die Fallschirmflugwarnungen an, wenn die Taste in der Hauptanzeige gedrückt wurde
 - Zeigt ein Balkendiagramm an, mit dessen Hilfe man die Tonhöhe der Alarme einstellen kann
 - Zeigt das Ohrensymbol an um die gewählten Warntöne zu testen
 - Zeigt das GUIDE Symbol an, welches darauf hinweist, dass die Landungsführungstöne aktiviert sind
 - Zeigt das LO SPD Symbol an, welches darauf hinweist, dass die Fallschirmflugwarnungen (bzw. niedrige Geschwindigkeiten) aktiviert sind

- Symbolbereich:**
- Vorhängeschloss-Symbol – zeigt und kontrolliert den Zugang auf den ACCESS-Modus
 - Warnspeichersymbol – dieses hat vorne eine Zahl, die anzeigt, welcher Warnspeicher gerade genutzt bzw. modifiziert wird (es wird anders auf Fallschirmflugwarnungen zugegriffen als auf die vier Freifallwarnspeicher siehe entsprechendes Kapitel unten)
 - Musiknotensymbol – zeigt an, dass man sich im Auswahlmodus der Tonfrequenz befindet
 - OFF-Symbol – wenn es blinkt, kann man den OPTIMA manuell ausschalten
 - Batteriesymbol – zeigt die restliche Batteriespannung an

ACCESS ausführen

Anmerkung: Der OPTIMA verlässt ACCESS, wenn innerhalb von fünf Sekunden keine Taste gedrückt wurde und geht zurück zur Hauptanzeige. Nur wenn sich der OPTIMA im ACCESS-Modus befindet, können ALLE Funktionen (außer Anschalten) ausgeführt werden.

1. Drücken Sie und lassen Sie schnell los – das Vorhängeschloss-Symbol verschwindet.
2. Wenn es wieder erscheint, drücken und halten Sie sofort bis das Vorhängeschloss-Symbol wieder verschwindet.
3. Wenn es wieder angezeigt wird, lassen Sie sofort los.

Das Warnspeichersymbol mit dem aktuell ausgewählten Warnspeicher blinkt nun auf.

Reihenfolge der Menüfunktionen

Indem Sie wiederholt drücken, scrollt der OPTIMA in dieser Reihenfolge durch das Menü:

Bei einem aktiven Warnspeicher: 1. Warnhöhe – 2. Warnhöhe – 3. Warnhöhe; Tonhöhe; Warntöne testen; Fuß/Meter; Höhenoffset; OFF Symbol; Hauptanzeige

Allgemeine Anmerkung: Zum Verlassen einer Menüfunktion einfach warten, bis das Display zur Hauptanzeige zurückkehrt oder drücken und halten Sie für fünf Sekunden oder drücken Sie wiederholt, bis das Vorhängeschloss-Symbol aufleuchtet und drücken Sie dann oder.

Freifall (Hochgeschwindigkeits-) Warnungen

Warnspeicher-Menüfunktionen

Der OPTIMA besitzt vier Freifall-Warnspeicher. Wenn das Warnspeichersymbol blinkt, drücken Sie oder zum Auswählen der Warnspeicher 1 bis 4.

Hergestellt von:
 Mosevej 3
 4070 Kirke Hyllinge, Danmark
 Phone: +45 46 48 24 80
 Fax: +45 46 48 24 90
 E-mail: L-and-B@L-and-B.dk
 www.L-and-B.dk

Haftungsverzicht

Der Käufer und Benutzer des OPTIMA entbindet den Hersteller und Verkäufer von jeglicher Haftung für Schäden, die vor, während oder nach Benutzung des Gerätes entstehen.

Alle weiteren Ansprüche, vor allem Defekte nach Fall- schirmprungrunfällen, sind ausgeschlossen. LARSEN & BRUS- GÅRD ist nicht verpflichtet eine Erweiterung der Garantie durch einen der nationalen Händler anzuerkennen.

Die Garantie erlischt, sobald dem Gerät durch äußere Umstände Schaden zugefügt wurde oder, wenn es vom Dritten, die nicht von unseren nationalen Händlern oder LARSEN & BRUSGÅRD autorisiert sind, repariert wurde.

Um die Garantie in Anspruch zu nehmen, schicken Sie den OPTIMA bitte mit der karbidatieren Rechnung oder Gürtung LARSEN & BRUSGÅRD, repariert.

Innerhalb von 12 Monaten nach Kauf werden Schäden oder Defekte am Gerät, die nachweislich durch fehlerhafte Herstel- lung verursacht wurden, kostenlos für den Endverbraucher von LARSEN & BRUSGÅRD repariert.

Um die Garantie zu nehmen, schicken Sie den OPTIMA bitte mit der karbidatieren Rechnung oder Gürtung LARSEN & BRUSGÅRD, repariert.

Alle weiteren Ansprüche, vor allem Defekte nach Fall- schirmprungrunfällen, sind ausgeschlossen. LARSEN & BRUS- GÅRD ist nicht verpflichtet eine Erweiterung der Garantie durch einen der nationalen Händler anzuerkennen.

Der Käufer und Benutzer des OPTIMA entbindet den Hersteller und Verkäufer von jeglicher Haftung für Schäden, die vor, während oder nach Benutzung des Gerätes entstehen.

GARANTIE

Einstellen der Warnhöhen

Das Einstellen der Höhen in jedem Warnspeicher kann entweder am Boden oder während des Steigflugs im Flugzeug durchgeführt werden.

Einstellen von drei Warntönen

- Drücken Sie bis die erste Warnhöhe aufblinkt.
- Drücken Sie oder um die erste Warnhöhe zu verändern.
- Drücken Sie wieder und die zweite Warnhöhe blinkt auf.
- Drücken Sie oder um die zweite Warnhöhe zu verändern.
- Drücken Sie wieder und die dritte Warnhöhe blinkt auf.
- Drücken Sie oder um die dritte Warnhöhe zu verändern.

Reihenfolge der Alarmanzeige

Beim Einstellen der Warnhöhen werden Sie bemerken, dass es möglich ist die erste Alarmanzeige niedriger zu stellen als die Zweite oder sogar die Dritte. Die zweite Alarmanzeige kann mit einem höheren Wert als die Erste oder mit einem niedrigeren Wert als die Dritte eingestellt werden, usw. Dies ist kein Problem – sobald der OPTIMA ACCESS verlässt, sortiert und speichert er automatisch die drei Warnhöhen. So wird die als höchste eingestellte Höhe die erste Warnhöhe, die Nächsttiefere die zweite Warnhöhe und die am niedrigsten eingestellte Höhe die dritte Warnhöhe.

Einstellen von zwei Warntönen

Wenn Sie nur zwei Warntöne benötigen, wählen Sie unter Verwendung der oben genannten Prozedur die gleiche Höhe für die zwei höchsten Warnhöhen (der OPTIMA piept nur bei der zweiten und dritten Warnhöhe).

Einstellen eines Warntons

Wenn Sie nur einen Warnton benötigen, wählen Sie unter Verwendung der oben genannten Prozedur die gleiche Höhe für alle drei Warnhöhen (der OPTIMA piept nur bei der dritten Warnhöhe).

Einstellen der Tonhöhe

Drücken Sie wiederholt . Musiknotensymbol und Balkendiagramm beginnen zu blinken.

Drücken Sie oder um die Tonhöhe herauf- oder herabzustellen. Das Tonhöhendigramm zeigt für den ausgewählten Ton die entsprechende Anzahl Balken an und spielt ihn ab.

Anmerkung: Beim Auswählen einer Tonhöhe auf einer der beiden Seiten des mittleren vertikalen Balkens (3.800 Hz) verringert sich die Lautstärke um 5 dB, weil sich der Lautsprecher nicht länger im optimalen Resonanzfrequenzbereich befindet.

Testen der Warntöne

Drücken Sie wieder . Das Ohrensymbol blinkt.

Drücken Sie oder . Der OPTIMA piept mit der voreingestellten Warnsequenz und Tonhöhe.

Auswahl von Fuß oder Meter

Drücken Sie wieder . Die Höhenmaßseinheit (FT oder MTR) im Höhenbereich der Hauptanzeige blinkt.

Drücken Sie oder um zwischen Fuß (FT) oder Meter (MTR) zu wechseln.

Einstellen des Höhenoffsets

Erläuterung:

Sollte sich die Höhe der Sprungzone von der des Startplatz unterscheiden, sollte man die Möglichkeit des Höhenoffsets vorm Einsteigen ins Flugzeug nutzen oder im Steigflug das Höhenoffset auf “0” stellen, wenn man die Höhe der Dropzone passiert.

Drücken Sie wieder . Die angezeigte Höhe (normalerweise 0) vor dem FT/ MTR Symbol beginnt zu blinken. Drücken Sie oder um ein Höhenoffset

einzustellen, so dass die Dropzonehöhe relativ mit der Startplatzhöhe übereinstimmt.

Anmerkung: Das Höhenoffset wird für fünf Stunden gespeichert. Danach rekali­briert sich der OPTIMA mit der aktuellen Höhe und zeigt “0” an. Durch Ausschalten des OPTIMA geht das eingestellte Höhenoffset außerdem verloren.

Ausschalten des OPTIMA

Der OPTIMA kann manuell ausgeschaltet werden um die Batterie­lebensdauer bei Nichtgebrauch zu verlängern.

Drücken Sie nochmals . Das OFF Symbol im Symbolbereich der Hauptanzeige blinkt.

Drücken und halten Sie sowohl als auch , bis das Display blinkt und lassen Sie los. Der OPTIMA schaltet sich aus.

Die Benutzereinstellungen (außer Höhenoffset) werden in einem permanenten Datenspeicher gesichert, wenn der OPTIMA ausgeschaltet wird.

Wenn der OPTIMA ausgeschaltet ist, kann er nicht zum Sprin­gen verwendet werden.

Zeitfunktion

Eingebaute Uhr

Drücken Sie in der Hauptanzeige um die Zeit darzustellen. Diese wird im 24-Stunden-Format angezeigt. Die Zeit wird für 15 Sekunden dargestellt, danach kehrt der OPTIMA zur Hauptanzeige zurück.

Einstellen der Zeit:

Führen Sie ACCESS aus und drücken und um die Zeit einzustellen.

Fallschirmflugwarnungen und Landungsführungstöne

Der OPTIMA beinhaltet zwei Arten von Warntönen, die wenn eingestellt, beim Fallschirmflug assistieren können.

Erläuterungen

Fallschirmflugwarnungen:

Kurze Warntöne, wenn man ein, zwei oder drei voreingestellte Höhen während des Fallschirmfluges oder Wingsuit-Fluges (also bei geringer Fallgeschwindigkeit) passiert.

Landungsführungstöne:

Eine einmalige Serie von Pieptönen, wenn man von der 2. zur 3. Fallschirmflugwarnhöhe fliegt.

Einstellen der Fallschirmflugwarnungen

Anmerkung: Kleinste wählbare Höhe ist hier 90 Meter (300 ft).

Anmerkung: Die fabrikmäßig eingestellten Fallschirmflug-Warnhöhen sind 1.200 ft, 900 ft, und 600 ft.

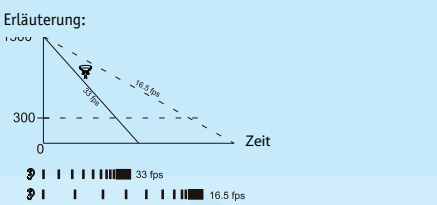
Drücken Sie bitte in der Hauptanzeige um auf die Fallschirmflugwarnungen zugreifen zu können.

Führen Sie ACCESS aus

- Drücken Sie bis die erste Warnhöhe aufblinkt.
- Drücken Sie oder um die erste Warnhöhe zu verändern.
- Drücken Sie wieder und die zweite Warnhöhe blinkt auf.
- Drücken Sie oder um die zweite Warnhöhe zu verändern.
- Drücken Sie wieder und die dritte Warnhöhe blinkt auf.
- Drücken Sie oder um die dritte Warnhöhe zu verändern.

Anmerkung: Wenn die Fallschirmflugwarnungen aktiviert sind, wird das LO SPD Symbol im Warnhöhenbereich aller Warnspeicher und der Hauptanzeige angezeigt.

Einstellen der Landungsführungstöne



Sind die Landungsführungstöne aktiviert, ertönt eine einmalige Serie von Pieptönen, wenn man von der 2. zur 3. Fallschirmflugwarnhöhe fliegt.

Die Serie dieser Pieptöne kann mit dem ILS-Anflug eines Flugzeuges verglichen werden. Der erste Piepton ertönt, wenn die 2. Warnhöhe passiert wird, der nächste nach 30% im Korridor zwischen 2. und 3. Warnhöhe, dann nach 55% und so weiter, wie im Diagramm dargestellt. Das Diagramm zeigt das Beispiel eines Fallschirmfluges, bei dem die 2. Warnhöhe auf 1.500 Fuß und die 3. auf 300 Fuß eingestellt ist. Es ertönt ein langer Ton, wenn man die 3. Warnhöhe passiert. Je steiler das Sinken desto kürzer die Abstände zwischen den einzelnen Pieptönen.

Anmerkung: Aus Sicherheitsgründen ist die kleinste einzustellende Swoophöhe 90 Meter (300 ft) und der Abstand zwischen der 2. und 3. Warnhöhe 90 Meter (300 ft).

Anmerkung: Für weitere Informationen siehe www.L-and-B.dk/articles/Optima

Anschalten der Landungsführungstöne

Drücken Sie wiederholt bis das GUIDE Symbol aufblinkt. Drücken Sie nun oder , bis das Symbol angezeigt wird.

Ausschalten der Landungsführungstöne

Drücken Sie wiederholt bis das GUIDE Symbol aufblinkt. Drücken Sie nun oder , bis das Symbol ausgeblendet wird.

Anmerkung: Wenn die Landungsführungstöne aktiviert sind, wird das GUIDE Symbol im Warnhöhenbereich aller Warnspeicher und der Hauptanzeige angezeigt.

Testen der Warntöne

Drücken Sie wiederholt bis das Ohrensymbol aufblinkt. Drücken Sie oder um Fallschirmflugwarnungen und Landungsführungstöne zu testen.

Anmerkung: Wenn GUIDE aktiviert ist, simuliert eine Reihe von Pieptönen das Sinken des Fallschirms um 10 m/s. Wenn GUIDE ausgeschaltet ist, werden drei Warntöne abgespielt.

ANMERKUNGEN ZUM BETRIEB

Vor dem Sprung

Der OPTIMA passt sich ständig der örtlichen Höhe und zeigt oben im Display 0 FT (MTR) an. Wenn jedoch nicht “0” angezeigt wird (oder das ausgewählte Höhenoffset), hat sich das Gerät noch nicht der lokalen Höhe angepasst und muss vor dem Einsteigen ins Flugzeug manuell auf “0” gestellt werden. Siehe dazu den Abschnitt “Einstellen des Höhenoffsets”.

Einstellen eines Höhenoffsets

Sollte die Sprungzone höher oder tiefer liegen als der Startplatz, sollten Sie diese Differenz ausgleichen, indem Sie ein Höhenoffset einstellen- siehe dazu oben “Einstellen des Höhenoffsets”.

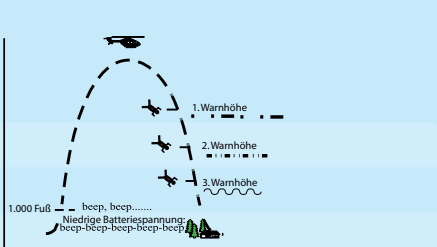
Batteriestatus

Volle Kapazität: Symbol zeigt zwei schwarze Balken innerhalb des Batteriesymbols an. Halbe Kapazität: Symbol zeigt einen schwarzen Balken innerhalb des Batteriesymbols an.

Niedrige Kapazität: Keine schwarzen Balken, nur ein “leeres” Batteriesymbol. Die Batterien sollten so bald als möglich ersetzt werden. Als Erinnerung piept der OPTIMA fünfmal kurz nach dem 1.000 Fuß Test.

Leere Batterien: Das Batteriesymbol blinkt. Ersetzen Sie bitte sofort die Batterien.

1.000 Fuß Test



Bei 1.000 Fuß +/-100 Fuß ertönt eine Folge von Pieptönen. Diese haben zwei Funktionen:

1. Sie weisen darauf hin, dass sich der OPTIMA mit der lokalen Geländehöhe kalibriert hat und bereit für den Sprung ist.

2. Die Anzahl der Pieptöne weist auf die aktuell höchste eingestellte Warnhöhe hin; zum Beispiel: Wenn diese auf 5.500 Fuß eingestellt ist, klingt der Warnton folgendermaßen: piep-piep-piep-piep-piep-piep-(Pause)-piep. Die Anzahl der Pieptöne der schnellen Sequenz gibt die höchste Warnhöhe in Fuß-Tausenderschritten an. Falls es einen Ton nach der Pause gibt, so kennzeichnet dieser eine weitere Erhöhung um 500 Fuß.

Sollte die Batteriespannung des OPTIMA niedrig sein, piept er nach dem 1.000 Fuß Test fünfmal kurz. Dies zeigt an, dass die Batterien ersetzt werden müssen.

Sobald sich das Flugzeug im Steigflug befindet, wird im oberen Teil des Displays die aktuelle Höhe angezeigt.

Montage des OPTIMA

Der OPTIMA kann an der Außenseite des Helmes oder an der Brillenhalterung montiert werden.

Führen Sie die gewachsen Bindungen durch die vier Montagelöcher und verknoten diese an der Helm-/ Brillenhalterung.
Anmerkung: Stellen Sie sicher, dass sich kein Material zwischen dem Lautsprecher des OPTIMA und Ihrem Ohr befindet.

Neustart des OPTIMA



Drücken Sie eine Büroklammer in das kleine Loch auf der Seite und lassen los. Der OPTIMA startet neu.

Anmerkung: Starten Sie neu nach einem Batteriewechsel, bei der Fehlersuche und, wenn Sie die Versionsnummer verifizieren wollen.

OPTIMA Firmware Version

Führen Sie einen Neustart durch. Die Versionsnummer wird im oberen Bereich des Displays (Höhenbereich) angezeigt. Die Zahl in der Mitte der Anzeige ist die Betriebsreferenznummer.

Batteriewechsel



Schieben Sie den Batterieverschluss vorsichtig heraus und entfernen Sie die Batterien. Setzen Sie die neuen Batterien mit der korrekten Polarität ein. Es dürfen nur Batterien vom Typ CR-2325 oder baugleiche verwendet werden.

Anmerkung:Starten Sie den OPTIMA nach einem Batteriewechsel neu.

Benutzereinstellungen werden beim Entfernen der Batterien in einem permanenten Datenspeicher gesichert. Es könnte jedoch sein, dass die eingebaute Uhr neu gestellt werden muss.

FEHLERSUCHE

Sobald der OPTIMA einen Fehler entdeckt, blinkt ein Fehlerzeichen (“ERR”) mit einer Fehlernummer (2 bis 4) im oberen Bereich des Bildschirms auf. Gleichzeitig piept er jede Minute.

Die “ERR” Blinkcodes sind folgende:

ERR 2, ERR 3, ERR 4: Der OPTIMA funktioniert nicht richtig. Lösung: Neustart

Sollte das Gerät nach dem Ersetzen der Batterien und einem Neustart noch immer nicht funktionieren, tun sie bitte folgendes:

Drücken und halten Sie während des Neustarts .

Der OPTIMA setzt sich auf die Betriebseinstellungen zurück und piept dreimal.

Sollte das Gerät weiterhin defekt sein, kontaktieren Sie bitte Ihren Händler oder LARSEN & BRUSGAARD.

SPEZIFIKATIONEN

Maße: 52 x 40 x 11 mm (2,16 x 1,57 x 0,4 inches)

Gewicht: 26 Gramm

Batterietyp: 2 x CR 2325 oder baugleich

Batterielebensdauer: 2,5 Jahre oder 500 Sprünge

Freifall-Warntöne:

1. Warnhöhe: Ein 3 Sekunden pulsierender Alarm, wenn die Fallgeschwindigkeit in der voreingestellten Höhe 13 m/sec überschreitet. Tonsequenz: pulsierend, langsame Wiederholung

2. Warnhöhe: Ein 4 Sekunden pulsierender Alarm, wenn die Fallgeschwindigkeit in der voreingestellten Höhe 13 m/sec überschreitet. Tonsequenz: pulsierend, schnelle Wiederholung

3. Warnhöhe: Sirenenalarm, solange die Fallgeschwindigkeit 29 m/sec in der voreingestellten Höhe oder darunter überschreitet. Tonsequenz: Sirene mit schriller, durchgehender Tonlage

Fallschirmflug-Warntöne (bzw. niedrige Geschwindigkeiten):

1. Warnhöhe: Ein 0,2 Sekunden dauernder Pieptöne

2. Warnhöhe: Zwei 0,2 Sekunden dauernde Pieptöne

3. Warnhöhe: Ein 1,3 Sekunden dauernder Piepton

Warntonlautstärke: 115 db (niedrigste Tonhöhe) 120 dB (höchste Tonhöhe)

Freifall-Kalibrierungsbereich: 1.000 bis 9.990 Fuß (300 bis 3.330 m)

Niedriggeschwindigkeits-Kalibrierungsbereich: 300 bis 9.990 Fuß (90 bis 3.330 m)

Einstellungsintervall: 10 Meter (10 Fuß m)

Betriebshöhe: 0 bis 40.000 Fuß (12.192 m)

Genauigkeit: +/- 6 Meters (+/- 20 Fuß) auf MSL

Betriebstemperaturbereich: -20°C bis +50°C (-4°F bis +122°F)

Entspricht oder übersteigt EEC/89/336 L&B Artikelnummer: 205220 NATO Lagernummer: 6605-22-609-1694